

# Inhaltsverzeichnis

---

Vorwort .....	VII
Abkürzungsverzeichnis .....	XVII
<b>I. Einleitung .....</b>	<b>1</b>
<b>II. Grundlagen .....</b>	<b>5</b>
A. Erbrechtliche Grundlagen .....	5
1. Historisches .....	5
2. Rechtsnatur und Systematik .....	10
B. Gesellschaftsrechtliche Grundlagen .....	11
1. Historisches .....	11
2. Rechtsnatur der GmbH .....	17
<b>III. Der Geschäftsanteil als Schnittpunkt von Erb- und GmbH-Recht .....</b>	<b>21</b>
A. Einführung .....	21
B. Zur Rechtsnatur des Geschäftsanteils .....	23
1. Allgemeines .....	23
2. Rechte und Pflichten .....	25
2.1. Grundlegendes .....	25
2.2. Allgemeine Mitgliedschaftsrechte .....	26
2.2.1. Grundsätzliches .....	26
2.2.2. Vermögensrechte .....	27
2.2.3. Herrschaftsrechte .....	27
2.2.4. Mitgliedschaftsrechte iS .....	28
2.2.5. Absolut unentziehbare Rechte .....	28
2.2.6. Relativ unentziehbare Rechte .....	30
2.2.7. Exkurs: Informationsrecht als Gesellschafterrecht ohne Selbstzweck .....	30
2.3. Allgemeine Pflichten .....	45
2.3.1. Vermögensrechtliche Pflichten .....	45
2.3.2. Verhaltenspflichten .....	46

2.4. Sondervorteile, Sonderrechte und -pflichten .....	50
2.4.1. Unterscheidung von Sondervorteilen und Sonder- rechten .....	50
2.4.2. Sonderrechte .....	51
2.4.3. Sonderpflichten .....	52
2.4.4. Übertragung .....	52
2.5. Nebenleistungspflichten .....	53
2.5.1. Definition .....	53
2.5.2. Geschichtliche Entwicklung .....	54
2.5.3. Bedeutung der „wiederkehrenden“ Leistung .....	54
2.5.4. Vermögenswerte Leistung, die nicht in Geld besteht ..	55
2.5.5. Regelung in der Satzung .....	56
2.5.6. Übertragung .....	56
2.6. Anteilsinhaber .....	57
C. Entstehen und Erlöschen der Geschäftsanteile .....	58
1. Zur Entstehung der Geschäftsanteile .....	58
1.1. Fragestellung .....	58
1.2. Diskussion .....	58
1.2.1. Vorgründungsstadium .....	58
1.2.2. Gründungsstadium .....	59
1.3. Eigene Stellungnahme .....	66
2. Zum Erlöschen der Geschäftsanteile .....	68
<b>IV. Zur Übertragung von Geschäftsanteilen .....</b>	<b>71</b>
A. Allgemeines .....	71
B. Übertragung des Geschäftsanteils unter Lebenden .....	71
1. Grundsätzliches .....	71
2. Verbriefung .....	72
3. Formerfordernis .....	73
3.1. Anwendungsbereich .....	73
3.2. Formzweck .....	75
3.2.1. Immobilisierung der Geschäftsanteile .....	76
3.2.2. Übereilungsschutz .....	77
3.2.3. Klarstellung durch Publizität .....	90
3.3. Heilbarkeit des Formmangels .....	97
3.3.1. Stand der Rsp und Lehre .....	97
3.3.2. Eigene Stellungnahme .....	98
4. Eintragung im Firmenbuch .....	99
5. Teilung des Geschäftsanteils .....	101
5.1. Grundlage im Gesellschaftsvertrag .....	101
5.2. Satzungsdurchbrechung .....	103
5.3. Zustimmungsvorbehalt .....	107
5.4. Erfordernis der Anteilsübertragung .....	108

5.5. Sonstige Anforderungen .....	109
5.5.1. Stammeinlage und mit dieser verbundene Rechte und Pflichten .....	109
5.5.2. Nebenleistungspflichten .....	110
6. Weitere mögliche Voraussetzungen der Anteilsübertragung .....	111
C. Übertragung des Geschäftsanteils von Todes wegen .....	112
1. Gesetzliche Erbfolge .....	112
1.1. Grundlegendes .....	112
1.2. Rechtsgemeinschaft bis zur Einantwortung .....	114
1.3. Erfordernis der Amtsbestätigung? .....	115
1.4. Ausübung der Anteilsrechte bis zur Einantwortung .....	116
1.5. Erbengemeinschaft nach der Einantwortung .....	119
2. Erbteilung .....	119
2.1. Rechtsnatur und Zweck .....	119
2.2. Erbteilung vor Einantwortung .....	121
2.2.1. Allgemeines .....	121
2.2.2. Erwerb durch Miterben .....	121
2.2.3. Erwerb durch sonstige Berechtigte .....	126
2.2.4. GmbH-Geschäftsanteil .....	127
2.2.5. Zivile vs reale Teilung .....	135
2.2.6. Abgrenzung zum Erbschafts Kauf .....	135
2.3. Erbteilung nach Einantwortung .....	136
2.3.1. Allgemeines .....	136
2.3.2. Auswirkungen der Erbteilung auf den GmbH- Geschäftsanteil .....	138
2.4. Erbteilungsklage .....	141
2.5. Teilungsanordnung .....	141
2.5.1. Allgemeines .....	141
2.5.2. Bindung der Erben an die Teilungsanordnung .....	142
3. Ausschluss bzw Beschränkung der Vererblichkeit .....	145
3.1. Allgemeines .....	145
3.2. Meinungsstand .....	145
3.3. Eigene Stellungnahme zur Frage der zwingenden Vererblichkeit .....	150
3.4. Gesellschaftsvertragliche Gestaltungsmöglichkeiten der Gesellschaftererbfolge .....	152
3.4.1. Akkreszenz .....	152
3.4.2. Erwerb eigener Anteile .....	155
3.4.3. Vereinbarung von Aufgriffsrechten und Abtretungs- pflichten .....	186
3.4.4. Vereinbarung von Geschlechterklauseln .....	229
3.5. Zivilrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten der Gesellschafter- erbfolge .....	234

3.5.1. Vereinbarung von Fruchtgenussrechten .....	234
3.5.2. Schenkung auf den Todesfall .....	245
3.6. Ergebnis .....	303
<b>V. Pflichtteilsrecht .....</b>	<b>305</b>
A. Einführung .....	305
1. Grundzüge des Pflichtteilsrechts .....	305
2. Persönlicher Anwendungsbereich .....	306
2.1. Abstrakte und konkrete Pflichtteilsberechtigung .....	306
2.2. Alte Rechtslage .....	306
2.3. Neue Rechtslage .....	306
3. Zweck des Pflichtteilsrechts .....	307
4. Pflichtteilsrecht und Pflichtteilsanspruch .....	309
4.1. Begriffsdefinitionen .....	309
4.2. Anfall, Geltendmachung und Verjährung des Pflichtteils- anspruchs .....	310
4.2.1. Anfall des Pflichtteilsanspruchs .....	310
4.2.2. Geltendmachung des Pflichtteilsanspruchs .....	311
4.2.3. Verjährung des Pflichtteilsanspruchs .....	316
B. Stundung des Pflichtteils .....	319
1. Problemaufriss .....	319
2. Aktuelle Rechtslage .....	320
2.1. Allgemeines .....	320
2.2. Stundungsarten .....	320
2.2.1. Letztwillig angeordnete Stundung .....	320
2.2.2. Gerichtlich angeordnete Stundung .....	325
2.2.3. Sicherstellung des Pflichtteilsanspruchs .....	328
2.2.4. Änderung der Stundungsregelung nach § 768 ABGB ..	330
3. Relevanz für GmbH-Gesellschafter .....	333
3.1. Zur Stundung .....	333
3.2. Zur Änderung der Stundungsregelung .....	333
C. Pflichtteilsdeckung mittels Geschäftsanteil .....	335
1. Eignung .....	335
1.1. Zur Pflichtteilsdeckung geeignete Zuwendungen .....	335
1.1.1. Alte Rechtslage .....	335
1.1.2. Neue Rechtslage .....	337
1.2. Eignung von GmbH-Geschäftsanteilen .....	344
2. Haftung des Geschenknehmers .....	344
2.1. Grundsätzliches .....	344
2.2. Umfang der Haftung .....	346
2.2.1. Unterscheidung zwischen Sachhaftung und persön- licher Haftung .....	346

---

2.2.2. Sachhaftung nach § 789 Abs 3 ABGB .....	347
2.2.3. Persönliche Haftung nach § 790 Abs 1 ABGB .....	348
2.3. Mehrere Geschenknnehmer .....	355
2.4. Ersetzungsbefugnis .....	356
2.5. Exkurs: Identitätsverlust .....	359
2.5.1. Allgemeines .....	359
2.5.2. Identitätsverlust beim Geschäftsanteil .....	359
D. Antinomie zwischen § 762 und § 766 ABGB? .....	362
1. Problemaufriss .....	362
2. Meinungsstand .....	362
3. Eigene Stellungnahme .....	367
3.1. Zum Verhältnis von § 762 zu § 766 ABGB .....	367
3.2. Zur Bewertung der Zuwendung .....	371
3.3. Zur Lücke hinsichtlich der Billigkeitsprüfung .....	376
4. Relevanz für GmbH-Geschäftsanteile .....	377
<b>VI. Ergebnisse und Folgerungen .....</b>	<b>381</b>
Verzeichnis der zitierten Literatur .....	401
Stichwortverzeichnis .....	427